

Pressemitteilung

8. Bausparkassen-Lounge der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen:

Wunsch nach Wohneigentum bleibt weiter ungebrochen

Die Rolle des Wohneigentums stand im Mittelpunkt der Beiträge bei der diesjährigen Bausparkassen-Lounge in Stuttgart. „Die Rahmenbedingungen für den Wohneigentums-erwerb haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Die Zinsen sind schneller gefallen als die Preise gestiegen sind, so dass Kaufen günstiger ist als Mieten. Die Altersvorsorge ist zunehmend unter Druck, so dass Wohneigentum als Teil der Altersvorsorge wichtiger ist“, beschrieb der Immobilienexperte Prof. Dr. Michael Voigtländer vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln die Lage. Er schlug vor, die Grunderwerbsteuer so zu gestalten, dass die Steuer von Bauherren über einen längeren Zeitraum beglichen werden könne.

Auch Tilmann Hesselbarth, Vorstandsvorsitzender der LBS Südwest zeigte sich optimistisch: „Der ungebrochene Wunsch nach Wohneigentum in der Bevölkerung in Stadt und Land macht uns zuversichtlich. Und er zeigt uns deutlich, dass wir trotz allen so widrig scheinenden Rahmenbedingungen in einer ‚Zukunftsbranche‘ aktiv sind“.

„Das Bausparen ist für unseren Finanzplatz und für unsere Region eine enorm wichtige Säule“, ergänzte Dr. Ulli Spankowski, Leiter von Stuttgart Financial und Mitveranstalter der Bausparkassen-Lounge. Deshalb freue er sich sehr, dass führende Köpfe der Branche dieses Veranstaltungsformat zum übergreifenden Gedankenaustausch nutzen.

Über die Bausparkassen-Lounge

Die Bausparkassen-Lounge wurde 2010 ins Leben gerufen und hat sich als Treffpunkt im Rahmen der Finanzwoche Stuttgart etabliert. Vertreter der Bausparkassen, Finanzexperten, Politiker und Wissenschaftler tauschen sich dabei zu aktuellen Themen rund um Bausparen, Finanzierungen und den privaten Wohnungsbau aus.

Über die Finanzwoche

Die Finanzwoche Stuttgart mit zahlreichen Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen wird von Stuttgart Financial regelmäßig organisiert, um über aktuelle Entwicklungen der Finanzwelt zu diskutieren. Im Fokus stehen aktuelle, branchenübergreifende Themen wie die Innovationsförderung, die Zusammenarbeit zwischen Real- und Finanzwirtschaft und die langfristige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts.

Über die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE)

Die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE) wurde von den im Land ansässigen Instituten Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Deutsche Bausparkasse Badenia AG, LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg und Wüstenrot Bausparkasse AG ins Leben gerufen. Die ARGE erörtert Themen, die für die Wohneigentumsbildung als Baustein für Vermögensbildung, private Altersvorsorge und für gesellschaftspolitische Stabilität relevant sind. Weitere Informationen: www.arge-online.org

Über Stuttgart Financial

Mit zahlreichen Banken, Versicherungen, Bausparkassen und einer Börse zählt Stuttgart zu den wichtigsten Finanzplätzen in Deutschland. Die Aufgabe von Stuttgart Financial ist es, den Finanzplatz in der Wirtschaftsregion Stuttgart auf vielfältige Weise zu fördern: zum Beispiel durch Netzwerk- und Fachveranstaltungen, die Bereitstellung finanzplatzrelevanter Informationen, Projekte im Bereich Karriere, Bildung und Forschung, die Unterstützung der VC- und Gründerszene in Baden-Württemberg sowie Standortmarketing. Stuttgart Financial wurde von der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. 2007 gemeinsam mit dem baden-württembergischen Wirtschaftsministerium und der Stiftung Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim ins Leben gerufen. Die Förderung des Standorts zum Wohle der Bürger und der Wirtschaft in Baden-Württemberg ist dabei als fester Bestandteil des Vereinszwecks in der Satzung verankert.

Kontakt

Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen

Tel.: 0711 183-4460

info@arge-online.org

Fotos: KAPIA Fotografie